

Auszug
aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 11.9.2006

1. Das Protokoll der Sitzung vom 19.6.2006 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

- Bei der Einmündung des Güterweges Unterköhler in die L 21 wurde eine neue Bushaltestelle eingerichtet. Parallel dazu hat eine Begehung mit Organen der Landesstraßenverwaltung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Hotel Linde bis zur neuen Bushaltestelle stattgefunden. In diesem Zuge wurde vom Gemeindevorstand das Verkehrszeichen "Vorrang geben" auf dem Güterweg Unterköhler verordnet.
- Für die ausgeschriebene Teilzeitstelle in der künftigen Abteilung Tourismusbüro/Postpartnerstelle haben sich 14 Personen beworben.
- Für die Küchenstelle im Altenwohnheim sind 4 Bewerbungen eingegangen. Die Entscheidungsbefugnis liegt beim Heimleiter und Bürgermeister.
- Die behördliche Schlussüberprüfung beim Altenwohnheim hat stattgefunden.
- Mit Vertretern des Chores St. Laurentius, des Männerchores und des Pfarrkirchenrates hat eine Besprechung bezüglich Adaptierung des ehemaligen Hackschnitzelbunkers im Haus zur Marienlinde als Vereinsraum stattgefunden. Es ist nun zu prüfen, welche weiteren Auswirkungen eine allfällige behördliche Genehmigung haben wird.
- Die GIG - Generalversammlung hat die restlichen Gewerke für das neue Gemeindehaus vergeben.
- Der letzte Aufruf zur Haarlockenabgabe war sehr ergiebig. Dem Künstler Roland Stecher können 1340 Haarlocken übergeben werden, das entspricht immerhin 76 % aller Einwohner.
- Bgm. Helmut Blank hat zusammen mit Bgm. Muxel aus Lech Herrn Prof. Walter Berka in Salzburg aufgesucht, um diesen Experten für eine Studie in Sachen Zweitwohnsitzproblematik zu gewinnen. Seit der Novellierung des Grundverkehrsrechtes-Rechtes haben die Gemeinden kaum mehr eine Handhabe zur Verhinderung von Zweitwohnsitzgründungen. Ansätze sieht der Jurist im Raumplanungsrecht über Nutzungsvorschriften.
- Beratungen des Gemeindevorstandes:
 - Auftragsvergabe neues Buswartehäuschen Haltestelle Fahl an die Fa Wohllaib.
 - Grundlagenerhebung für allfällige Loipenentschädigung
 - Hochwasserschutz Badhaus - Straßenentwässerung in Kooperation mit der Fernwärme
 - Übernahme der Möblierungskosten für das neue Büro des Krankenpflegevereines im Gemeindehaus
- Für die Förderung von Hauptschulverbänden gibt es neue Modelle. Dazu sind verschiedene Bereinigungen im Verband mit Doren und Langen notwendig. Die Schulerhaltungskosten sollen langfristig auf Basis der Schülerzahlen berechnet werden.
- In Thal-Herberg wird demnächst eine Kanalverlegung notwendig, weil Reinold und Wally Knill auf einem vom Schmutzwasserkanal tangierten Grundstück ein Austraghaus errichten wollen.
- Die Landesstraßenplanungsstelle fasst das Streckenstück Badhaus - Brucktobel ins Auge. Umsetzung 2008.

3. Berufungsantrag des Herbert Baldauf, Häuslings 125 (Beschluss)

Mit Bescheid vom 3.8.2006 hat der Gemeindevorstand ein Grundteilungsansuchen des Herbert Baldauf, Häuslings 125 unter Berufung auf die Versagungsgründe im § 39 Raumplanungsgesetz abgelehnt, bzw. eine Änderung der Teilungsgrenzen gefordert. Konkret geht es um ein fehlendes Fahrrecht für den künftigen Käufer der landw. Liegenschaften und um die zusätzliche Heraustrennung eines ca 400 m² großen Teilstückes bergseitig der Straße. Der Bürgermeister erläutert nochmals die

gesetzlichen Versagungsgründe (Zerstückelung, Gefahrenzone, Flächenform, fragliche landw. Nutzung, Flächenwidmung) und teilt mit, dass zwischenzeitlich nur das geforderte Fahrrecht in einer nachfolgenden Urkunde eingetragen worden sei.

GR Peter Blank und GR Heim Hubert weichen von ihren früheren Standpunkten ab und können sich eine Entscheidung im Sinne des Berufungswerbers vorstellen.

GR DI Walter Vögel zitiert die gesetzlichen Vorgaben, wonach die vorliegende Teilungsabsicht eindeutig den Raumplanungszielen und dem Gefahrenzonenplan widerspreche.

GV Christian Giselbrecht und Bgm. Helmut Blank plädieren für eine privatrechtliche Nutzungsvereinbarung zwischen Baldauf und dem Käufer für die fragliche Fläche und sprechen sich für eine Bestätigung des Bescheides aus. Dieser Aussage schließen sich GV Manfred Knill, Vizebgm. Rudi Fink und GV Herbert Stenzel an.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Bescheid des Gemeindevorstandes vom 3.8.2006 bestätigt.

4. Grundstücksgeschäft zwischen Gemeinde und Egon Baldauf Dorf 247 (Beschluss)

Im Interesse einer weitsichtigen Grundstückspolitik hat der Bürgermeister gezielte Verhandlungen mit Grundeigentümern geführt, um wichtige Flächen am örtlichen Siedlungsrand erwerben zu können. Ein vorliegender Vertragsentwurf sieht nun vor, von Egon Baldauf in Oberdorf anschließend an die derzeitige Baufläche eine weitere Grundfläche von 2742 m² zu erwerben. Im Gegenzug erhält Baldauf im Bereich Kronenbühl, angrenzend an seine Liegenschaften eine entsprechende Ersatzfläche von der Erbgemeinschaft Alber über Vermittlung durch die Gemeinde. Es wird einstimmig beschlossen den Grundstücksmehrwert aus diesem Kauf-Tausch-Geschäft zuzüglich Grunderwerbssteuer und Verbücherungskosten gemäß vorliegendem Vertragsentwurf zu finanzieren und die Fläche in Oberdorf ins Eigentum der Gemeinde zu übernehmen.

5. Bau- und Investitionsplan für gewidmete Flächen, die noch nicht kanaltechnisch erschlossen sind (Beschluss)

Die Gemeinden sind von der Wasserwirtschaftsbehörde angehalten, alle gewidmeten Flächen kanaltechnisch zu erschließen. Da Ausnahmen nur noch bis zum Jahr 2015 möglich sind, ist eine Planung vorzulegen. Konkret geht es die kompakte Baumisch-Fläche in Thal-Unterdreienau, die bislang nicht erschlossen ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig folgender Beschluss gefasst: Die Gemeinde Sulzberg verpflichtet sich, für Objekte und Flächen mit der Widmung Baumischfläche (BM) bis zum Jahr 2014 kanaltechnisch zu erschließen.

6. Vergabe der Kanalisationsarbeiten für die Parzelle Oberdreienau in Thal. (Beschluss)

Vom Büro Rudhardt-Gasser wurden die Kanalverlegungsarbeiten zur Erschließung der Objekte Wirthensohn/Rinderer ausgeschrieben. Auf Empfehlung des Büros R+G wird der Auftrag an den Billigstbieter Fa. Stadelmann zum Preis von € 48.114,50 einstimmig erteilt.

7. Vorlage der Schlussabrechnung für den Um- und Zubau beim Altenwohnheim.

Der Bürgermeister legt die Schlussabrechnung für die Um- und Zubauarbeiten im Altenwohnheim im Frühjahr/Sommer 2006 vor. Die Endsumme weicht ca € 117.000,- von der Kostenberechnung ab. Die Abrechnung schließt mit gesamt € 670.000,-. Das Land fördert mit € 268.000,-, das sind 40 %, . Die Gemeinde Doren hat einen Beitrag in Aussicht gestellt. Im Endbetrag sind viele Sanierungsarbeiten enthalten, die im Zuge dieser Investition förderbar wurden. Durch die Baumaßnahme steht das ganze Haus nunmehr wie neu da.

8. Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein „Allianz in den Alpen“ (Dringlichkeitsbeschluss)

Der Bürgermeister stellt die Ziele des Gemeinденetzwerkes "Allianz in den Alpen", einen internationalen Zusammenschluss von etwa 190 Gemeinden, vor. Innerhalb dieser Dachvereinigung, bei der bereits die Gemeinden des Vorderwaldes und die Gemeinden des Ostallgäus Mitglieder sind, ist zunächst geplant, den Naturpark Nagelfluhkette zu errichten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt auf Basis der Einwohnerzahl € 373,- pro Jahr. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, dem vorgestellten Verein beizutreten.

9. Berichte und Allfälliges

- Bgm. Blank berichtet vom Pfarreinzug des neuen Pfarrers Peter Loretz. Es war ein wunderschönes Fest, das weiter über die Gemeinde hinausstrahlt. Er dankt den vielen Menschen, die an der Vorbereitung beteiligt waren.
- Vizebgm. Rudolf Fink berichtet über die EU-weite Mobilitätswoche und die Aktion in unserer Gemeinde. Ausflügler, die den Linienbus benutzen bekommen in der Woche vom 16.-24.9.06 ein sehr günstiges "Ticket-Menü" um € 5,-. Ein Falter wurde in Kooperation mit der Gastronomie erstellt. Weiters dankt er dem Bürgermeister für die weitsichtige Grund- und Bodenpolitik (TOP 4) und für sein Verhandlungsgeschick.
- GV Manfred Rogginer erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise beim Busparkplatz Fahl. Lt. Bgm sind noch nicht alle Aufträge erteilt (Straßenmarkierung, Beleuchtung, Beschilderung) Vielfach seien die Zuständigkeiten unklar.
- GV Manfred Knill: Die Schotterstraße Eyenbach sollte ordentlich befestigt und asphaltiert werden! Der neue Busumsteigeplatz Fahl sei eine Fehlplanung. GV Fink Ludwig bekräftigt diese Aussage.
- GV Kriemhilde Steurer erkundigt sich nach dem Planungsstand für die Radabstellmöglichkeit im Dorf.
- Diverse Anregungen für Ordnungsaufrufe in der nächsten Gemeinderundschau (Hundehaltung, Müllsammelplätze) werden deponiert.
- GR Peter Blank lädt ein zur Abendunterhaltung anlässlich seiner Hochzeit am 7.10.2006.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)